

MEDIENINFORMATION vom 2. März 2026

Jugendmedienschutzverein präsentiert Tätigkeitsbericht 2025

Der Verein Jugendmedienschutz (JMS) hat sich als verlässliche Institution und Ansprechpartner im österreichischen Jugendmedienschutz etabliert. Er sorgt für einen jugendschutzrechtlich sicheren Raum für Kinder und Jugendliche im Bereich Fernsehen und Videoabrufdienste und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Österreich.

JMS legt nun seinen **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025** vor und zieht eine positive Bilanz: Das vergangene Jahr stand im Zeichen einer konsequenten Professionalisierung und einer deutlich gestiegenen öffentlichen Sichtbarkeit.

Einen der Hauptschwerpunkte im Jahr 2025 legte der Verein auf seine Rolle als zentrale Selbstkontrollereinrichtung im österreichischen Jugendmedienschutz. Dies gelang zum einen über eine intensive Vernetzung mit privaten und öffentlichen Partnerschaften sowie eine deutlich ausgeweitete Medienpräsenz. Fachbeiträge, Berichterstattung und die Teilnahme an diversen Panels unterstrichen die wachsende Bedeutung der Einrichtung.

Parallel dazu stärkte der Verein seine internen Strukturen und entwickelte seine organisatorischen Abläufe gezielt weiter. Auch die Umsetzung und Kontrolle der Verhaltensrichtlinien bildeten einen wesentlichen Arbeitsschwerpunkt. Das inzwischen umfassend erprobte Beschwerdemanagement bestätigt die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit der Selbstkontrollereinrichtung.

Der Tätigkeitsbericht beinhaltet zusätzlich einen Ausblick auf das Jahr 2026, das im Zeichen des fünfjährigen Bestehens des Vereins Jugendmedienschutz stehen wird. Der Bericht ist über die Webseite des Vereins abrufbar:

<https://www.jugendmedienschutz.at/organisation>.

Rückfragen: *Alice Krieger-Schromm*, office@jugendmedienschutz.at